

Statistik informiert ...

Nr. 62/2013

5. April 2013

Gestorbene in Schleswig-Holstein 2011

Anteil der Krankenhaussterbefälle bei 43 Prozent

Im Jahr 2011 sind gut 13 300 Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner während eines vollstationären Krankenhausaufenthaltes verstorben, das sind 43 Prozent aller gestorbenen schleswig-holsteinischen Einwohnerinnen und Einwohner, so das Statistikamt Nord. Während sich in der Altersgruppe der 65- bis 79-Jährigen rund die Hälfte aller Sterbefälle im Krankenhaus ereignete, belief sich die Quote bei den über 89-Jährigen lediglich auf 27 Prozent.

Von allen vollstationären Krankenhausbehandlungen von Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern endeten zwei Prozent mit dem Tode.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Zahl der im Krankenhaus verstorbenen Personen nahezu gleich.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562